



Projekt
Unihockey 2025
Grundlagen

→ REFERENZNATIONEN

→ SCHWEDEN

→ FINNLAND

→ TSCHECHIEN

→ REFERENZ-SPORTARTEN

→ WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

REFERENZ NATIONEN

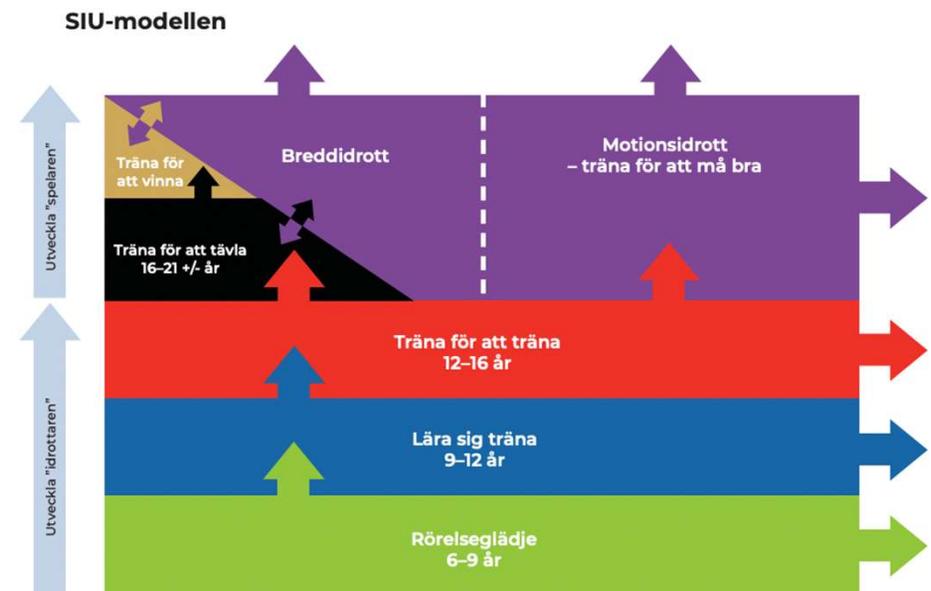


Schweden

Überblick



- Schweden hat vor wenigen Jahren ein neues System für die Juniorenligen erarbeitet. Dieses Unterteilt <16-Jährige in die Stufen Röd, Bla und Grön.
- Vieles ist regional von den jeweiligen Distriktverbänden organisiert.
- Enge Zusammenarbeit mit der Sporthochschule in Umea.





Schweden

Ligensystem

- Juniorallsvenskan (JAS) (U19) ist der einzige Wettbewerb, der vom nationalen Verband organisiert wird. Für die JAS gibt es keine Aufnahmekriterien. Jeder Verein kann ein Team anmelden.
- Für alle anderen Juniorenstufen sind die Distrikts-Verbände verantwortlich und gestalten die Alterskategorien auch sehr unterschiedlich. Diese werden nach eingegangenen Anmeldungen definiert.
- Bis 16-Jährige werden in die Kategorien Röd, Blå und Grön unterteilt.

Bsp. Distrikt Småland-Blekinge	
U17	Zwei Gruppen
Röd	10 Gruppen mit unterschiedlichem Maximalalter (2007-2011)
Blå	6 Gruppen mit unterschiedlichem Maximalalter (2012/2013)
Grön	Noch keine Infos gefunden

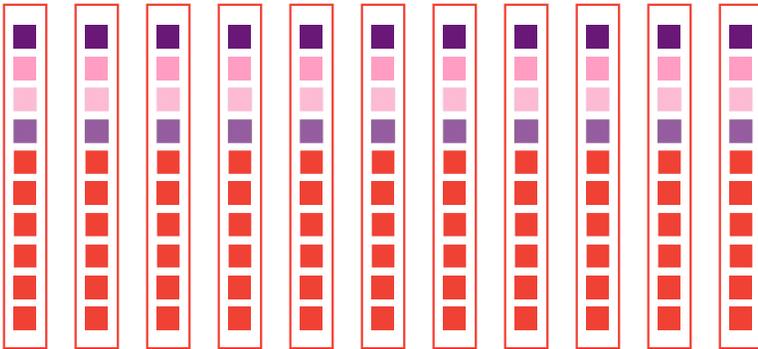
Bsp. Distrikt Östergötland	
U19	Zwei Gruppen
Röd	5 Gruppen mit 5 Klassen (A-E) bis max. 2006
Blå	4 Kategorien (A-D) mit jeweils 2-3 Gruppen. Bis max. 2011
Grön	3 Kategorien (A-C) mit jeweils 2 Gruppen. Bis max. 2014



Schweden

Ligensystem – JAS (U19)

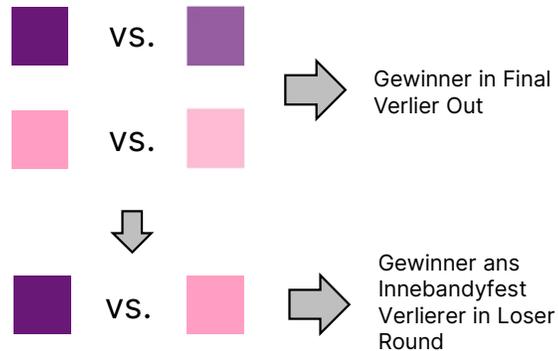
Grundserie



→ 11 Gruppen à 8-10 Teams

→ Hin- und Rückrunde

Playoff für IF



→ Playoff HF und Final

→ Nur ein Spiel beim besser klassierten

→ Final-Gewinner direkt ans
Innebandyfest

→ Verlierer in loser Round und kann
sich darüber fürs IF qualifizieren

Innebandyfest

→ Gespielt wird an einem
Wochenende

→ Viergruppen

→ Platzierungsspiel oder
Viertelfinale



Schweden

Ligensystem – Niveau Röd

- 12-16 Jährige
- 5 vs. 5
- Da die Teams meist nach Alter aufgeteilt werden, können jüngere, gute Spieler oft in zwei Teams gleichzeitig spielen
- Die Organisation ist den Distrikts-Verbänden überlassen

Schweden

Ligansystem – Niveau Bla

→ 9-12 Jährige

→ 4 vs. 4 Spielform mit Torhüter



Regler blå nivå – fyra mot fyra utespelare med målvakt

Spelplan

Spelplanens mått

Spelplanen ska normalt vara 30 x 15 meter.

Målburar

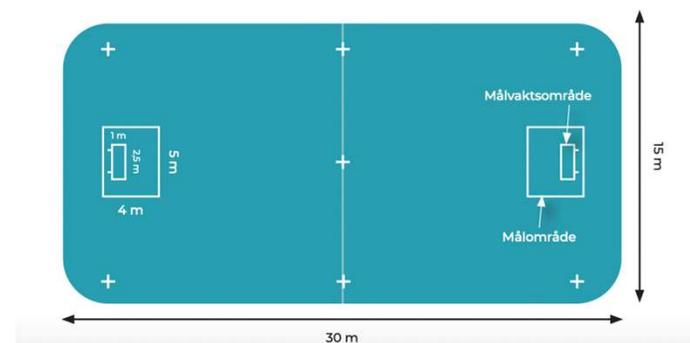
Målburarna ska vara 120 x 90 centimeter.

Målvaktsområden

Målvaktsområden med måtten 1 x 2,5 meter ska markeras framför respektive målbur.

Målområden

Målområden med måtten 4 x 5 meter ska markeras framför respektive målbur.

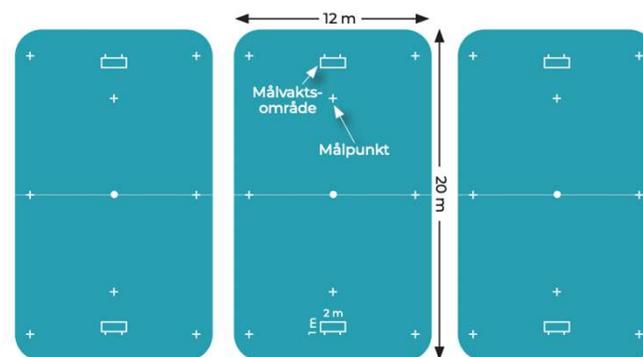




Schweden

Ligansystem – Niveau Grön

- 6-9 Jährige
- Immer 3 vs. 3
- Form mit oder ohne Torhüter
- Kleinfeld Form
- Nach dem Tor gibt es kein Bully, es wird aus dem Torhüterraum weitergespielt. Der Gegner muss sich auf die Mittellinie zurückziehen



Tre planer i en idrottshall.



Schweden

Anzahl Spiele I

- Viele Spieler spielen gleichzeitig in einem Aktivteam und einem Juniorenteam.
- Beispiel für einen 18-jährigen: Freitag ein Spiel in der zweiten Division und am Sonntag ein Spiel in der JAS.

Spielrechnung für einen 18-Jährigen:

- JAS: 16 Spiele (30. September – 16. März)
- Aktive 1. / 2. Division: 16-22 Spiele (30. September - 16. März)
- Playoff JAS: 0 - 2 Spiele
- Innebandyfest: 0 - 6 Spiele
- **32-40 Ernstkämpfe**

Tävling	Lag	Ma	Må	Ass	P	Utv
JAS HJ18 Play Off	Jönköpings IK Utveckling	1	0	1	1	0
SmålandsCupen Herrar	Jönköping IK Utveckling	3	0	1	1	6
Herrar Division 2	Jönköping IK Utveckling	14	6	3	9	0
Juniorallsvenskan I HJ18	Jönköpings IK Utveckling	14	7	6	13	0
Träningsmatcher SBIBF Herr	Jönköping IK Utveckling (H2)	2	2	1	3	0
TOTALT		34	15	12	27	6

<https://stats.innebandy.se/spelare/149671>



Schweden

Anzahl Spiele II

- Viele Spieler spielen gleichzeitig in einem Aktivteam und einem Juniorenteam.
- Beispiel für einen 17-Jährigen: Herrjunioren (=regionale Junioren), JAS und Aktivteam.

Spielrechnung für einen 17-Jährigen:

- JAS: 16 Qualispiele
- Aktive 2./ 3. Division: 16-22 Spiele
- Herrjunior: 10-16 Spiele
- **35-45 Ernstkämpfe**

Tävling	Lag	Ma	Må	Ass	P	Utv
DM Herrar	Ledberg IBF U-lag H3	4	0	0	0	2
DM Herrjunior	Ledberg IBF	2	0	1	1	0
Herrjunior DM	Ledberg IBF	2	0	1	1	0
SDF-SM P16 (2005) Umeå	Östergötland	6	0	0	0	0
Herrar Division 3	Ledberg IBF U-lag	15	3	8	11	4
Herrar Division 4	Ledberg IBF U-lag	3	1	3	4	0
Juniorallsvenskan F HJ18	Ledberg IBF	14	2	4	6	6
TOTALT		46	6	17	23	12

<https://stats.innebandy.se/spelare/124254>



Schweden

Anzahl Spiele III

- Viele Spieler spielen gleichzeitig in einem Aktivteam und einem Juniorenteam.
- Beispiel für einen 16-Jährigen. Regionale Juniorenligen (Röd), Aktivteam, P16 Turniere und allenfalls JAS.

Spielrechnung für einen 16-Jährigen:

- Junioren (Röd): ca. 16 Spiele
- Aktive 2./3. Division: 16-22 Spiele
- Allenfalls JAS: ca. 16 Spiele
- USM P16: max. 12 Spiele (verteilt auf 4 Wochenenden)
- **40-50 Ernstkämpfe**

Tävling	Lag	Ma	Må	Ass	P	Utv
Fair Play Cup Pojkar 16	KFUM Jönköping	6	-	-	-	-
Innebandyfesten USM	KFUM Jönköping	6	6	2	8	0
SmålandsCupen Herrar	KFUM Jönköping	1	0	0	0	2
USM Pojkar 16	KFUM Jönköping	3	1	4	5	0
USM Pojkar 16 Region	KFUM Jönköping	2	0	0	0	0
Herrar Division 2	KFUM Jönköping	18	10	10	20	0
Juniorallsvenskan G HJ18	KFUM Jönköping	18	12	8	20	0
Pantamera P Norra Röd Gr1 (-05)	KFUM Jönköping P05-06	9	0	0	0	0
Träningsmatcher SmlBF Herr	KFUM Jönköping (H2)	1	1	1	2	0
TOTALT		64	30	25	55	2

<https://stats.innebandy.se/spelare/430832>



Schweden

Athletenweg

→ Wenn ein Spieler das 19. Altersjahr erreicht hat und nicht mehr in den Juniorenstufen spielen kann, aber auch noch nicht für die SSL nominiert wird, spielt er entweder bei diesem Verein weiter in einer tieferen Aktivliga oder wechselt zu einem Verein in der Allsvenskan.

Finnland Überblick





Finnland

Ligensystem

Stufe	Eigenschaften	Modus oberste Liga
U22	SM-Serie mit 2 Gruppen 1. Division mit mehreren Gruppen	Qualifikationsturniere im Sommer. Gewinner kommen in SM-Serie, Verlierer in 1. Division.
U19	SM-Serie mit 2 Gruppen 1. Division mit mehreren Gruppen	Erste Runde in zwei geographischen Gruppen (je 8 Teams. Je 2 Spiele gegen jedes Team. Danach wird Liga geteilt, siehe nächste Folie.
U17	SM-Serie mit 2 Gruppen	
U16	4 Gruppen	
U15		



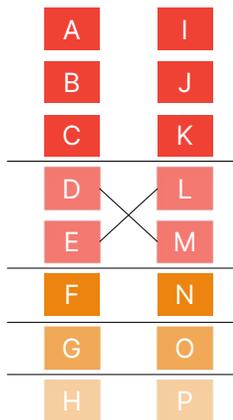
Finnland

Ligensystem – U22 & U19

Grundserie

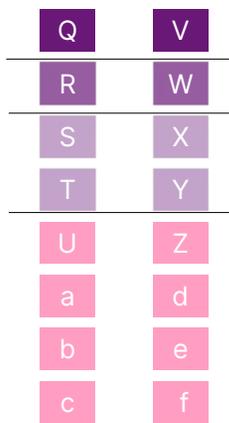
SM-Serie

2 Gruppen

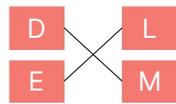


1. Division

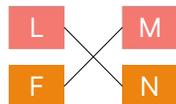
2 Gruppen



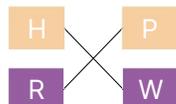
Quali-Spiele



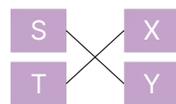
Gewinner in Master Round
Verlierer in nächste Quali-Runde



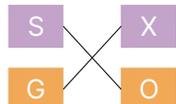
Gewinner in Challenge Round
Verlierer in Clown Round



Gewinner in Challenge Round
Verlierer in Clown Round



Verlierer in Clown Round
Gewinner in nächste Quali-Runde



Gewinner in Challenge Round
Verlierer in Clown Round

Folge-Serie

Master Challenge Clowns Loser





Finnland

Take Aways

- Qualifikationsturniere im Sommer nehmen den Abstiegsdruck weg.
- Hohe Durchlässigkeit auch nach den Qualifikationsturnieren, da man als Team der unteren Stufe Ende Saison noch Spiele gegen Teams aus höherer Liga spielen kann.
- Die Ligenzusammensetzung ist flexibel und jedes Team hat tendenziell mehr Spiele auf dem passenden Niveau.

Tschechien

Überblick



REFERENZ SPORTARTEN



Fussball

Play more Football - Grundsätze



- Play More Football bedeutet kleinere Spielfelder, kleinere Teams und kleinere Tore. Dadurch mehr Nettospiezeit für den einzelnen Spieler und mehr Ballaktionen
- Dabei werden kleine und grosse Spielformen gemischt. Die Spieler spielen am gleichen Tag also nicht nur 3 vs. 3, sondern auch auf einem grösseren Feld, um unterschiedliche Spielsituationen zu erleben.
- Spielformen mit wenig Spielern (3 vs. 3 oder 4 vs. 4) eignen sich, um viele Ballaktionen zu haben und mehr Entscheidungen zu erzwingen
- Spielformen mit mehr Spielern (6 vs. 6 oder 7 vs. 7) eignen sich, damit sich die Spieler an die grösseren Distanzen gewöhnen können.
- Die Teams können sich flexibel anmelden. Es nehmen weniger Spieler pro
- Team teil, dafür können von einem Verein mehrere Teams angemeldet werden.

<https://www.dfb.de/trainer/e-juniorin/artikel/spielintelligenz-durch-funino-entwickeln-132/>



Fussball

Play more Football - Spielformen

→ Bei G-Junioren wird nebst 3 vs. 3 Formen auch Vielseitigkeit trainiert. Z.B. mit Parcours oder Seilspringen.

→ Bei G-Junioren wird nebst 3 vs. 3 Formen auch auf dem Grossfeld auf grosse Tore gespielt
 → Im 3 vs. 3 Format muss der Spieler, der einen Ball ins Aus spielt, diesen Ball wieder holen. In der zwischenzeit kann das andere Team mit einem neuen Ball Überzahl spielen.



AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Kategorie G

Übersicht und Spielfeldaufbau

SPIELFORMAT	2 vs. 2 Kleinfeld	3 vs. 3 Kleinfeld	Vielseitigkeit
TURNIERTEAMGRÖSSE	Optimal 3 – 4 Spieler*innen		
TURNIERFORM	Turnier mit 6 – 8 Spielrunden nach Rotationsystem	7 – 16 Teams (Empfohlene Anzahl)	
SPIELDAUER	10 Minuten	120 Minuten Gesamtdauer Turnier	
PAUSEN	3 Minuten zwischen jeder Spielrunde	5 – 10 Minuten nach 3 – 4 Spielrunden	
STÄRKEKLASSE	1, 2		
TORSPIELER*IN	Kein*e Torspieler*in		



Beispiel für 16 Teams

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Kategorie E / FF12

Übersicht und Spielfeldaufbau

SPIELFORMAT	3 vs. 3 Kleinfeld	6 vs. 6 Grossfeld
TURNIERTEAMGRÖSSE	Optimal 8 – 9 Spieler*innen	
TURNIERFORM	Turnier mit 6 Spielrunden nach Rotationsystem	4 Teams (Empfohlene Anzahl)
SPIELDAUER	Kleinfeld: 8 – 10 Minuten à 3 Spielrunden	Grossfeld: 15 Minuten à 3 Spielrunden
PAUSEN	3 Minuten zwischen jeder Spielrunde	120 Minuten Gesamtdauer Turnier
PAUSEN	5 – 10 Minuten nach 3 Spielrunden	
STÄRKEKLASSE	1, 2, 3	
TORSPIELER*IN	Nur im 6 vs. 6 wird ein*e Torspieler*in eingesetzt. Pro Turnier werden mind. 2 (oder mehr) unterschiedliche Torspieler*innen eingesetzt. Der*die Torspieler*in darf ein Rückpass nicht in die Hände nehmen (gemäss FIFA Regel Nr. 12)	



Fussball

Footeco - Grundsätze



- Footeco ist eine Ausbildungskultur für den Elitefussball der Kategorien U12 und U13, die auf die Entwicklung des Potenzials der Spieler abzielt und zum Ziel hat, die jungen Spieler nicht zu früh zu selektionieren.
- Weiter wird darauf geachtet, nicht die physisch stärksten Spieler (meist im ersten Halbjahr geboren) stärker zu fördern, sondern auch technische und spielerische Elemente zu berücksichtigen.
- So entsteht ein Jahresprogramm von ca. 40 Wettbewerbsspielen (inkl. Turniere und Vorbereitungsspiele).
- Spezielle Regeln:
 - FE12: Jede Mannschaft wird in zwei Gruppen aufgeteilt, um zwei Spiele gleichzeitig mit 7:7 auf zwei Spielfeldern auszutragen.

- Der Ausdruck Meisterschaft wird nicht verwendet, man spricht vom Footeco Wettbewerb.
- Es gibt keine Rangliste im Footeco
- Die Spiele müssen am Samstag ausgetragen werden
- Angepasste Spieldauer an die physiologische Realität der Spielerinnen und Spieler
- Jeder Spieler spielt zwingend eine Mindestspielzeit (siehe Seiten 12, 13, 14)
- Bei hohen Resultaten gibt es die Möglichkeit Spieler auszutauschen, um die Entwicklung der Spieler und nicht das Resultat zu fördern.

Key-Insights



- ✓ Aufteilung der Teams in Zwei Gruppen beugt „Coaching“ vor
- ✓ Spieler austauschen, um ausgeglichene Spiele zu haben

Fussball

Footeco – Sichtung und Aufnahme



Kinderfussball

Basis für die Kaderbildung ist ein vielseitiger Kinderfussball, der das Kind und das Spiel in das Zentrum stellt. Danach sollen die Spieler im zweiten E-Junioren-Jahr von ausgebildeten SFV-Talentsichtern fortwährend beobachtet und für die FE-12-Stützpunkte der kommenden Saison vorgemerkt werden. Dazu bieten sich neben den Spielbeobachtungen des regionalen Wettspielbetriebs insbesondere regionale Turniere, bei denen eine grosse Anzahl von Spielern zu beobachten ist, an. Die Qualität und Glaubwürdigkeit des Talentsichters ist zentral für den Erfolg und die weiteren Fortschritte auf dieser Altersstufe. Verdeckte Ermittler, die in fremden Gebieten hinter dem Rücken von Clubs und Trainern jagen, verwirren Eltern sowie Spieler und verkomplizieren den Ausbildungsprozess unnötig.

Footeco

Während des letzten E-Junioren Jahres melden die Clubverantwortlichen ihre talentiertesten Spieler. Im besten Fall decken oder ergänzen sich die Erfahrungen von Club- und SFV-Talentsichter, im Zweifel wird der Spieler noch genauer beobachtet und getestet. Die unabhängigen und anerkannten SFV-Talentsichter unterstützen in ihrer Region die Clubs und die Regionalverbände in der Umsetzung ihrer Sichtungskonzepte und erfüllen damit innerhalb der Nachwuchsförderung einen wichtigen Auftrag im Talentidentifikations- und Talentselektionsprozess.

Das Resultat von Beobachtungen und Anmeldungen sind auf der Stufe FE-12 ca. 2000 Spieler. Diese erhalten eine zusätzliche Fördermassnahme, bei der sie sich mit etwa gleichstarken Talenten messen können. Das entspricht einer Quote von 12–15% aller Spieler. Jedes so erfasst potenzielle Talent wird auf der lokalen Talentstufe eingeordnet und erhält eine lokale Talents Card. Nach einem FE-12-Förderjahr werden 1300 Spieler den FE-13-Teams und ein Jahr später den FE-14-Teams zugeführt. Diese Spieler erhalten im Minimum eine lokale Talents Card. Die stabile Zahl soll den Talenten genügend Zeit für ihre individuellen Entwicklungsschritte geben und den Selektionsdruck mindern.

Die 300 Besten, die sich im Laufe des FE-12 Jahres in Spielen und Leistungstests abgehoben haben, werden als regionale Talente bezeichnet. Im besten Fall befinden sich sämtliche Spieler in den 16 Regionalauswahlen FE-13. Bei den Vergleichen dieser Regionalauswahlen findet eine Vorselektion für das erste nationale Kader statt. Während der folgenden Saison wird mit den gesichteten ca. 150 Spielern auf nationalen FE-14 Stützpunkten die Selektion für das Nationalteam U-15 begonnen. Auf der Stufe FE-14 sind zusätzlich 10 nationale Talents Cards notwendig. Das Tessiner Schulsystem erfordert eine frühere Selektion in die Credit Suisse Football Academy in Tenero.

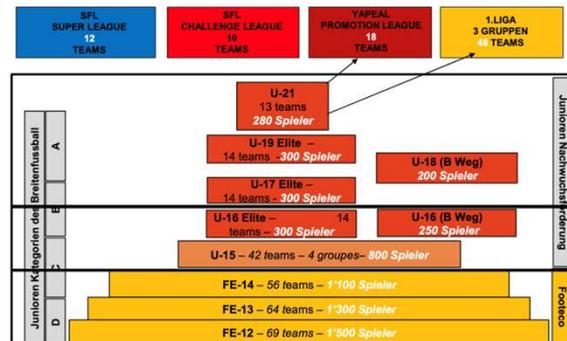
Fussball

Footeco - Struktur

- Footeco ist nach Junioren-Spitzenfussballverein organisiert, welche mit ihren jeweiligen Partnervereinen die Teams abdecken.
- Die Spitzenvereine sind die Trägerschaften.
- Die Idee ist, dass die Spieler bis zur U16 in ihren Stammvereinen bleiben können, aber trotzdem zur Footeco Partnerschaft des Spitzenvereins gehören. Diese dürfen nur aus Vereinen aus ihrer Partnerschaft Spieler nehmen.
- Wer definiert die Partnerschaften?



Pyramide der Nachwuchsförderung



Part.	Genève	Verein des Nachwuchsförderung Club de la Promotion de la relève Société de la Promotion Giovanile Live		Spitzenklub Football d'élite Calcio d'élite		Footeco		
		FE-14	FE-13	FE-14	FE-13	FE-12		
Part. Genève	6126 / 6700	Servette FC						
	6510	Étoile Carouge FC						
	6535	Meyrin FC						
	6000	Association régionale ACGF						
Part. Vaud	9700	FC Lausanne-Sport (Team Vaud)						
	9703 / 9048	Team La Côte (FC Stade Nyonnais + FC Gland)						
	9219	Team Riviera-Vaud (FC Vevey United)						
	9701	Yverdon Sport SA						
	9702	FC SLO SA						
	9000	Association régionale ACVF						
Part. Valais	8040 / 8700	FC Sion						
	9038	Team Valais (FC Sion Sports)						
	8000	Association régionale AVF						
Part. BASELNE	7702 / 7707	Neuchâtel Xamax FCS						
	10204	FC Biel-Bienne						
	10171/10188	Team Jura (SR Delémont / AJP)						
	10299	Team Solothurn						
Part. Bern	10701	FC Young Boys						
	5035 / 5000	Team Fribourg AFF (FC Central FR / AFF)						
	13034	FC Solothurn						
	10309	Team Kinzo						
	10408 / 10433	Team TOBE (DEFV + SC Burgdorf)						

Fussball

Saisonplanung Niederlande

<https://www.knvh.nl/nieuws/organisatie/berichten/68319/positieve-ontwikkeling-1e-fase-competitie-aanbod-pupillen>



- In den Niederlanden wird die Saison für Kinder bis 12 Jahre in vier Phasen unterteilt. Dadurch sollen
 - Mehr Spiele auf einem passenden Niveau ausgetragen werden
 - Schulferien besser berücksichtigt werden
 - Planbarkeit erhöht werden, die Spieldaten sind vorzeitig bekannt

- Die Spielformen im Kinderfussball werden strikt nach Kategorie unterschieden

Spielformen	
U6	2 vs. 2 (ohne TH)
U7	4 vs. 4 (ohne TH)
U10	6 vs. 6
U12	8 vs. 8

- Im Jugendfussball gilt ein Dreiphasenmodell. Die Saison wird also in drei Phasen aufgeteilt.

Der Wettbewerb besteht aus drei Phasen:

- ▶ Phase 1: Pokalfußball in einer Gruppe von 8 Mannschaften bis zu den Herbstferien;
- ▶ Phase 2: Serie zwischen den Herbstferien und den Weihnachtsferien;
- ▶ Phase 3: Serie nach den Weihnachtsferien bis zur Sommerpause.

4-PHASEN-MODELL

Das Fußballangebot für Schüler (JO7 bis JO12) sieht seit der Saison 2020/21 etwas anders aus. Das Vier-Phasen-Modell wurde eingeführt. Die Saison ist in vier Phasen unterteilt, zwei im Herbst und zwei im Frühling.

Die Einteilung der ersten Phase (Klassenebene) richtet sich weiterhin nach der Mannschaftsanmeldung des Vereins. Im 4-Phasen-Modell wird angestrebt, die Reisezeit zu begrenzen und während der Schulferien keine Spiele auszuüben. Für diese Altersklassen entfallen Pokal- und Nachholwettbewerbe.

<https://www.knvh.nl/nieuws/assist/assist/50526/Het-mDWF-in-het-pupillenvoetbal>

Key-Insights



- ✓ Unterteilung der Saison in mehrere Phasen
- ✓ Orientierung an den Ferien
- ✓ Mehr Durchmischung → Spiele auf passendem Niveau

Eishockey

Overager und Lateborn



- Bis und mit U20 sind im Schweizer Eishockey maximal 2 Overage Spieler erlaubt.
- Das Gesuch für einen Overage-/Lateborn-Spieler mit der Bestätigung von Gewicht und Grösse (nur in den U15-Kategorien nötig) durch einen Arzt, ist vom Club erst nach dem 1. August einzureichen.
- Die Spielberechtigung für die untere Altersklasse gilt so lange, bis 3 Spiele in der oberen Altersklasse gespielt wurden.
- In der Kategorie U17 zählt nicht das 3-Kreuz Prinzip. Um in den U17-Elit-Playoffs spielberechtigt zu sein, muss der Overage-Spieler in mindestens 1/4 der Regular Season-Spiele auf U17-Elit-Stufe eingesetzt worden sein (Saison 22/23: Mindestens 10 Spiele).

Key-Insights



- ✓ Vereinfachtes Einsetzen von Overage Spielern
- ✓ Gebunden an Anzahl Spiele in oberen Mannschaft
- ✓ Playoff-Einsatz gebunden an Mindest-Einsätze

Volleyball

Grundsätze



→ SwissVolley unterscheidet im KidsVolley zwischen Prozess- und Resultatorientierten Turnieren, die angeboten werden. Die Prozessorientierten Turniere sollen dabei klar die Mehrheit sein.

Prozessorientierte Turniere

- In allen Regionen der Schweiz werden für den Nachwuchsbreitensport einzelne voneinander unabhängige Turniere in **verschiedenen Kategorien Kids, Rookie und Future** organisiert
- Ergänzend dazu bietet SV an vier Wochenenden im Jahr national organisierte «Youth Volley Days» für den ambitionierten Breiten- und Leistungssport mit drei oder mehr Trainingseinheiten pro Woche an.
- Alle diese Turniere haben gemeinsam, dass die Endresultate nicht veröffentlicht werden, die **Resultate keine Auswirkungen für nachfolgende Turnieren** haben und alle Vereine aller Regionen daran teilnehmen können. Sowohl an den regionalen als auch an den nationalen Turnieren.

Resultatorientierte Turniere

- SV bietet weiterhin N-SM der Kategorien U14, U16 und U18 im Volleyball und die Quickline Junior Beachtour inkl. N-SM in den Kategorien U16 und U18 an.
- Der Zugang zu allen Kategorien der N-SM erfolgt über regionale Qualifikationsturniere.

Volleyball

Container

- Die verschiedenen Spielformen passen sich den Gegebenheiten und den Teamgrößen an.
- Das Ziel der Stufen ist es, dass sich die Teams innerhalb einer Kategorie entwickeln können und somit automatisch der Übergang von einer in die andere Kategorie vorbereitet wird.

Key-Insights



- ✓ Fähigkeiten wichtiger als Alter
- ✓ Mischung zwischen Entwicklung und Resultate
- ✓ Unterschiedliche Spielformen je nach Kategorie

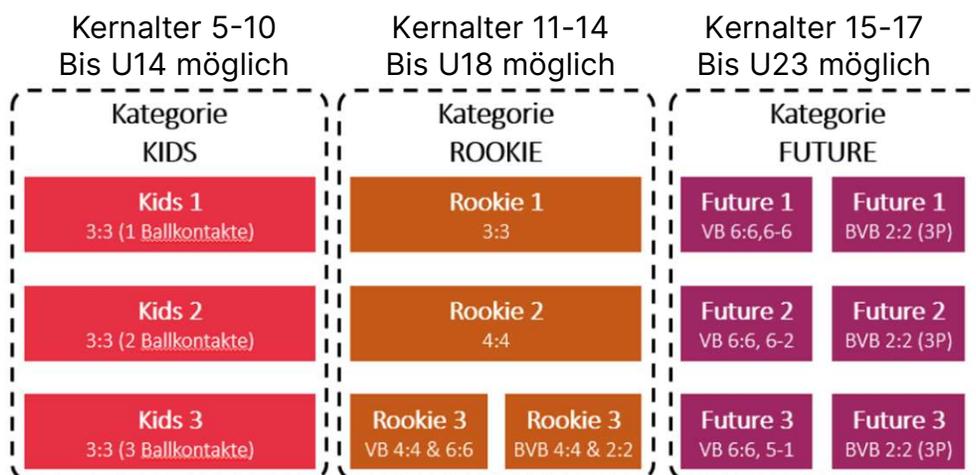


Tabelle 4 Spielmodus pro Kategorie

Kids Volley	
Turnierdauer	2.5h + Rahmenprogramm
Anzahl Spiele pro Team	5
Verhältnis Spiel vs. Pause	1:1
Teams pro Feld	4
Modus	5er Gruppen, Round Robin
Rookie & Future	
Turnierdauer	4 - 4.5h + Warm-up
Anzahl Spiele pro Team	2
Verhältnis Spiel vs. Pause	1:1
Teams pro Feld	4

Abbildung 3 Gliederung der Wettkämpfe in verschiedene Kategorien (Kids, Rookie, Future) und Stufen (1, 2, 3)

Quellen

→ <https://www.ceskyflorbal.cz/cesta-hrace?tabId=76>

→ Juniorenunihockey Schweden

→ https://www.innebandy.se/media/kful2wqo/svensk-innebandys-handbok-fo-r-nationella-spelformer-pa-gro-n-och-bla-niva-_2022.pdf

→ <https://www.umu.se/idrottshogskolan/kompetenscentrum/innebandyns-kompetenscentrum/>

WISSENSCHAFT



Literatur

Way, 2007:

- Mit Tie-Breaker auf Skills von allen Spielern setzen und nicht Goalverhältnis. Das fördert, dass die gleichen Spieler immer spielen (Way, 2007).
- Ungleiches Einzugsgebiet führt dazu, dass nicht die overall besten gewählt werden (Way, 2007).
- In Teamsports ist – im Gegensatz zum Individualsport – vorgegeben, an welchen Events ein Team teilnehmen soll. Das ist nicht immer zur besten Entwicklung der Teams (Way, 2007).

Literatur

Hill, 2008:

- Ohne Auswechselfspieler in Kindermannschaften: besseres Entwicklungsklima (Hill, 2008).
- Brown, Wisner und Kontos (2000): die Lernmöglichkeiten und die Entwicklung von Fertigkeiten im Fußball sind größer, wenn das Spiel auf kleinere Bereiche mit weniger Spielern als üblich beschränkt ist.
- Dadurch wurden die Teilnehmer stärker eingebunden und spielähnlichen Bedingungen ausgesetzt.